



Gleich neun Gruppen bauten Menschenpyramiden beim Umzug der Hungrigen Stühlinger am Faschnachtsmontag, darunter auch Kinder und Narrenräte. Im Bild sind die Siebenmühlental-Hexen aus Musberg.



Auch diese Hexen bildeten überaus farbenfroh in Stühlingen gekonnt eine große Menschenpyramide.

Menschenpyramiden stehen im Mittelpunkt

- Stühlinger feiern ausgelassen am Rosenmontag Fasnacht
- WuGlühs und Katzbacher feiern 2024 seit 50 Jahren

- Bildimpressionen eingefangen von Yvonne Würth
- Bildergalerie im Internet: www.sk.de/11895455



Mit einem Mitglied der Wächter-Gilde Hohenlupfen aus Trossingen unterhielt sich Ehrenzunftmeister Arnfried Winterhalder. Die Gilde hat wie die Stadt Stühlingen die gleichen Wurzeln.



Die Katzbacher aus Mauchen feiern in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen.



Hubert Meier, Roland Heigl, Willi Armbruster, Roman Kaiser, Georg Tenger, Wolfgang Spitz (von links) sowie früher Michael Blatter und Hans Eichin sind die WuGlühs. Die WuGlühs gibt es seit 50 Jahren.



Anstatt Konfetti nutzten diese Hexen ein Katapult mit Tannenzapfen und Süßigkeiten, die sie damit gekonnt zur Freude der Besucher verteilen.



Schwindig wurde es diesem Besucher nach dem wilden Ritt mit der Hexe, eine gelungene Alternative zum Konfettibad. BILDER: YVONNE WÜRTH



Ein Konfettibad hatten die Füchse aus Eggingen zum Umzug der Hungrigen Stühlinger mitgebracht.



Ideenreich zeigten sich wie jedes Jahr die Narren aus Blumegg. Sie fuhren an die Nordsee mit großen Themenwägen, im Bild haben sie einen Wattwurm im Netz mit dabei.



Die Wutach-Schlänge aus Grimmelschhofen gewannen den ersten Preis in der Gruppenwertung beim Preismaskenball der Gali Mühle Grimmelschhofen. BILDER: YVONNE WÜRTH



Die Wutach-Schlänge aus Grimmelschhofen gewannen beim Preismaskenball der Gali Mühle Grimmelschhofen den ersten Preis in der Gruppenwertung.

Spannung beim Preismaskenball

Teilnehmer und Besucher müssen sich lange gedulden. Am Ende überzeugen die Wutach-Schlänge, gekleidet in giftigem Grün

VON YVONNE WÜRTH

Grimmelschhofen – Der Narrenverein Gali Mühle hatte zum Preismaskenball in den Gemeindegarten Grimmelschhofen eingeladen. Am Faschnachtsmontagabend rätselten die Besucher, wer sich wohl hinter den Masken verstecken könnte. Für die Kostümierten war es zwar ungemütlich heiß unter der Maske, dennoch behielten alle ihr Geheimnis gewahrt. Bis Narrenvater Guido Müller nach 22 Uhr die Preisverleihung verkündete und die Maske abgenommen werden durfte.

Die Wutach-Schlänge waren komplett in giftigem Grün gekleidet, sie hatten Schlangen-Attrappen mit dabei und gewannen die Gunst der Zuschauer durch ihr Aussehen und ihre große Anzahl. Auf den zweiten Platz der Gruppenmasken kamen die Bananenbieger, drei junge Männer, welche muskelbepackt mit einem Affenkäfig-Wagen dahergekommen waren. Sieger der Duomasken wurden die Steamponks, sie hatten für die Besucher ein leckeres Getränk mit dabei.

Neben Besuchern aus Grimmelschhofen genossen auch die Geißenguggis aus Weizen und Eggäsi aus Fützen den Ausklang am Faschnachtsmontag mit Tanzmusik von Wolfgang. Im Anschluss an die Demaskierung spielten die Geißenguggis auf. Die Gali Mühle erwartete weiterhin ein großes Programm, sie

teilten sich am Faschnachtsmontag auf für die Umzüge in Fützen und Stühlingen. Am Faschnachtsdienstag laden sie zum Fällen des Narrenbaums ab 13.11 Uhr, zum bunten Unterhaltungsnachmittag für jung und alt mit willkommenen Beiträgen von jedem ab 15.11 Uhr und dem Handwerkervesper.

Abschließend werden am alten Fasnetsamstag, 17. Februar, ab 13.11 Uhr Wellen und Eier für das Fasnetfeuer uf de Wacht gesammelt. Das Feuer beginnt ab 18.11 Uhr mit Eieressen und Narrenbaumverlosung. Eine Nachbesprechung gibt es auch. Sie findet am Mittwoch, 21. Februar ab 20 Uhr im Gemeindehaus statt und dient der Planung für die nächste Fasnacht.

Bildergalerie im Internet: www.sk11894703.de